

Gemeinderats-/Ortschaftsratsseite

Wir stehen für Ettlingen



vielfältig, bodenständig, bürgernah

Artenschutz in Ettlingen

Große Themen wie Sanierung Schillerschule, Haushaltskonsolidierung- ja, trotz positiver Berichte der Kämmerei wird uns das Thema weiterbegleiten, oder Feuerwehrhaus Berg lassen kleine, z.T. unscheinbare Maßnahmen in den Hintergrund rücken.

Während vielerorts die in der Nachkriegszeit, unter dem Begriff Turmstationen, errichtete Trafostationen abgerissen und gegen quadratisch, praktisch gute Betonhäuschen ersetzt werden, ging unsere Stadtwerke Ettlingen einen anderen Weg. Zum Erhalt der Turmstation in Schluttenbach wurde sie zum weiteren Betrieb als Trafostation, vorschriftsmäßig saniert. Bauartbedingt bietet so eine Turmstation beste Voraussetzung als Nisthilfe für bestimmte Vogelarten. Einem Wunsch aus der Bevölkerung kam die Stadtwerke gerne nach und erweiterte das Gebäude durch die Anbringung von Nisthilfen für Fledermäuse und Haussperlinge und dem Anlegen einer Bienenwiese rund um das Gebäude zu einem Artenschutzurm. Für eine notwendige Patenschaft zur Pflege der Nisthilfen fanden sich schnell zwei engagierte junge Bürger aus Schluttenbach.

Fast zeitgleich ging die Anstrichsaniierung des Südgiebel unseres Dorfgemeinschaftshauses zu Ende. Dieser ging eine 21/2-jähriger artenschutzrechtliche Untersuchung voraus, nachdem hinter der Fassade ein Fledermausquartier vermutet wurde. Zeitpunkt, Art und Weise der Saniierung sowie ökologische Baubegleitung folgten einen festgeschriebenen Ablauf.

Zwei kleine Ettlinger Beispiele, die trotz (strategisch) wichtiger Themen erwähnenswert sind.

Heiko Becker, Stadtrat und Ortsvorsteher von Schluttenbach
heiko.becker@ettlingen.de www.cdu-ettlingen.de



ANDREAS PÉRRIN



STADTRAT

Eichendorff – Sanieren oder Neubau?

Das Eichendorff-Gymnasium ist in die Jahre gekommen und muss dringend „überarbeitet“ werden. So das Fazit der diesjährigen Schulbegehung. Nur der Fachraumtrakt, die Aula und der Coffeeshop, also nur ein kleiner Teil der Schule, sind noch in ordentlichem Zustand, da hier in den letzten Jahren saniert wurde. Für die restlichen Gebäude lassen erste Kostenschätzungen erwarten, dass eine Sanierung ähnlich teuer wird wie ein Neubau. Abriss und Neubau sind meist nicht die beste Lösung für die CO₂ Bilanz. Es gibt aber Gründe über einen Neubau nachzudenken:

- Kann man die bestehenden Gebäude energetisch sinnvoll sanieren. Das ungünstige Verhältnis von Volumen zu Oberfläche ist hier problematisch.
- Die Anforderungen an Schulgebäude bezüglich Raumnutzung haben sich mit den Jahren geändert. Kann man dem in den bestehenden Gebäuden Rechnung tragen?
- Eine Sanierung würde viele Jahre dauern. Sind die Beeinträchtigungen für den Schulbetrieb zumutbar? Ein Neubau würde ihn weit weniger stören.

Ob die von der Verwaltung vorgestellte Idee sich sinnvoll realisieren lässt, muss geprüft werden. Wir Grüne unterstützen die Machbarkeitsstudie zur Prüfung baulicher Alternativen.

Ihr Andreas Pérrin <https://grüne-ettlingen.de>

ANDREAS.PERRIN@ETTILINGEN.DE



Wir bewegen Ettlingen.



www.spd-ettlingen.de

Zukunft Eichendorff-Gymnasium

In der letzten Sitzung des Gemeinderats, gab es einen Tagesordnungspunkt mit dem Titel „Prüfung baulicher Alternative anstelle Generalsanierung des Bestands“. Hintergrund ist, dass die Generalsanierung des Schulgebäudes in den nächsten Jahren viel Geld kosten wird. So wird allein die geplante Teil-Sanierung der Schultoiletten über eine Millionen Euro kosten. Ebenso ist der energetische Zustand des Gebäudes nicht mehr zeitgemäß. Deshalb würde die Stadtverwaltung gerne prüfen, ob ein Neubau wirtschaftlicher ist. Um Klarheit zu haben, hat der Gemeinderat das Geld für eine Machbarkeitsstudie freigegeben. Was bei dieser Studie herauskommt wissen wir Stand heute noch nicht. Leider brodelte die Gerüchteküche bereits, bevor das Thema im Gemeinderat überhaupt zur Sprache kam. Schnell war die Behauptung im Raum gestanden, dass das Ziel wäre mehr Platz für Wohnbebauung zu schaffen. Für uns ist das definitiv kein Ziel was mit dieser Machbarkeitsstudie erreicht werden soll. Wir wollen eine zukunftsfähige Schule, die auch die nächsten Jahrzehnten ein Ort ist an dem sich Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer wohl fühlen. Eine Verkleinerung der Gebäudefläche oder eine erhebliche Verkleinerung des Schulhofes zu Gunsten von Wohnbebauung ist für uns keine Option. Wir werden die Ergebnisse der Studie abwarten und dann über konkrete Fakten diskutieren und nicht über Gerüchte.

Für die SPD-Fraktion: Simon Hilner



Stellen Sie sich vor, Sie bestellen einen Skaterplatz und bekommen einen Pumprack

Vor 3 Monaten habe ich an dieser Stelle über die Änderung der Wahlordnung für den Jugendgemeinderat (JGR) berichtet. Ziel war die Erhöhung der Wahlbeteiligung - und das ist bei der Wahl des 17. Ettlinger JGR im März 2023 gelungen. Über 3.300 Jugendliche waren zur Wahl aufgerufen, die **Wahlbeteiligung** lag bei fast **64%** (letztes Jahr bei 13%)! Die Schulen waren gut vorbereitet, z.T. gingen die Jugendlichen klassenweise mit den Lehrern zur Wahl - offenbar die richtige Strategie.

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde nach der Verpflichtung der neuen und der Verabschiedung der "alten" JGRäte der Jahresbericht mit den vielfältigen Aktivitäten vorgestellt, z.B. aktive Teilnahme an der Podiumsdiskussion zum Tag der Deutschen Einheit, Mitarbeit am Jugendhearing, Kinderfest und Spechtkonzert...

Im Frühjahr 2022 brachte der JGR einen Antrag auf einen zentral gelegenen Skaterplatz ein, unterstützt durch 1.166 Unterschriften von Ettlinger Schülern. Letztendlich wird es jetzt ein **Pumprack im Horbachpark**, der neben Skatern auch von Mountainbikern genutzt werden kann und zusammen mit weiteren Trainingsgeräten mehrere Generationen ansprechen wird. Zur Finanzierung der stolzen Baukosten von über 800.000 Euro trägt die **Bürgerstiftung mit 457.000 Euro aus der Kast-Stiftung** maßgeblich bei. Das Projekt Pumprack entspricht dem Anliegen der Stiftung, einen Treffpunkt und Aufenthaltsbereich für die Jugend zu schaffen.

Wir danken für das großzügige Engagement aller Beteiligten!



Dr. Birgit Eyselen, Stadträtin FW/FE



www.fwfe.de

Fachbegriffe

Ein neuer städtebaulicher Begriff hat uns letzstens beeindruckt – die Pinselsanierung.

Aus berufenem Munde ist damit eine Spar-Sanierung gemeint, oder noch einfacher, der Anstrich eines Gebäudes. Wir kennen den Praxisfall, es ist das gelbe Eichendorff-Gymnasium (EG), das zu Zeiten der Vorgängerin unseres Oberbürgermeisters mit neuer Farbe versehen wurde.

Damals hieß das Anstrich, nicht Sanierung, etliche (wirkliche) Experten haben sich bemüht, den Originalfarbton zu finden. Eine Sanierung des EG war vor über 20 Jahren kein Thema. Wer sich erinnert weiß, dass damals die Existenz des Eichendorff-Gymnasiums hinterfragt wurde, denn in Ettlingen waren die Einschulungszahlen rückläufig. Das AMG und das Berufsbildungszentrum des Landkreises hätten ausgereicht.

Hätte die damalige Oberbürgermeisterin Frau Büssemaker eine Sanierung vorgeschlagen, wäre Protest in Sturmstärke aufgekommen: Vergeudung, Luxussanierung! Heute nennt man das also Pinselsanierung. Witzig, aber ungerecht und unzutreffend. Zum Pinsel gehört übrigens auch immer ein Topf, damals war gelbe Farbe drin. Heute wäre es ein Schuldentopf. Was da wohl drin enthalten wäre?

Freie
Demokraten
FDP



Dr. Martin W.
Keydel

Stadtrat FDP/
Bürgerliste-Gruppe
fraktion@fdp-
ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de

JUGENDGEMEINDERAT der Stadt Ettlingen



Konstituierende Sitzung des JGR

Die konstituierende Sitzung des 17. Ettlinger Jugendgemeinderats findet am Montag, 8. Mai, um 16 Uhr im Bürgersaal im Rathaus am Marktplatz 2 statt.

Tagesordnung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Wahl des Sprechers/Sprecherin (gem. Zi. 3 Abs. 2 der Leitlinien)
3. Wahl des Stellvertreters/Stellvertreterin (gem. Zi. 3 Abs. 2 der Leitlinien)
4. Wahl des Vertreters/Vertreterin für das Kuratorium des Kinder- und Jugendzentrums Specht (gem. Ortsrecht (A22))
5. Ernennung des Schriftführers/Schriftführerin und dessen Stellvertreter/Stellvertreterin
6. Verschiedenes

Vereine und Organisationen

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Ehrung für SSV-Beiratsmitglied René Asché



Überreichung der Urkunde

Foto: Lisa Lorenz

Im Rahmen einer kleinen Feier in der SSV-Gaststätte „Jeta“ wurde René Asché für seine langjährige ehrenamtliche Arbeit zum Wohle des Vereins mit der goldenen Ehrennadel für

besondere Verdienste ausgezeichnet. Der 1. Vorsitzende Wolf-Ulrich Leonhardt überreichte René die entsprechende Urkunde sowie die goldene Ehrennadel.

René Asché war u. a. 4 Jahre Jugendwart im Gesamtvorstand, 14 Jahre stellv. Abteilungsleiter in der Leichtathletikabteilung und Trainerratsvorsitzender sowie 3 Jahre Abteilungsleiter Tanzsport. Weiterhin war er Gründungsmitglied des Lauftreffs Ettlingen. Seit nunmehr 10 Jahren ist er Mitglied im SSV-Beirat und unterstützt als Gemeinderat und Mitglied im Sportausschuss die Belange des Sports in Ettlingen.

Mitgliederversammlung der „Tiroler Hütte Ettlingen/Pforzheim e. V.“

Seit nahezu 70 Jahren betreibt der Verein Tiroler Hütte Ettlingen/Pforzheim e. V. nunmehr sein Ferienheim. Auf unserer Mitgliederversammlung Ende April, die immer im Wechsel in der Paulus-Gemeinde in Ettlingen und der Matthäus-Gemeinde in Pforzheim stattfindet, waren sich Verwaltung und Mitglieder wieder einig: Das Freizeiterlebnis in der Gruppe ist noch immer beliebt.

Dass unser Ferienheim auch heute noch so gut besucht wird, liegt natürlich auch an der besonderen Lage im Sulztal auf 1600 m Seehöhe, einem Seitental des Ötztals in den Stubai Alpen. Umrahmt von Bergen, am rauschenden Bach, ideal zum Wandern und Skifahren oder einfach die Natur genießen. Auf der Versammlung in Ettlingen wurden zahlreiche Maßnahmen zur Erneuerung und Erhalt der Hütte verabschiedet. Wir bedan-

ken uns bei unseren Mitgliedern und Freunden der Tiroler Hütte, die das Haus rege besuchen und vor allem bei den Mitgliedern, die uns in Treue und Verbundenheit schon jahrzehntelang begleiten.



Vorstand und Verwaltungsrat der Tiroler Hütte, von links Friedrich Schuler, Achim Figlestahler, Martin Schotte, Martin Hesselschwerdt, Dr. Thilo Klittich, Dieter Kull 1. Vorsitzender, Katharina Wildprett, Katharina Hesselschwerdt und Hans Jorek 2. Vorsitzender Foto: SSV

Abt. Turnen

Mitgliederversammlung Turnen

Wir sind auf der Suche nach einer neuen Amtsleitung in der Turnabteilung. Die Wahlen für die Abteilungsleiter/innen werden in der Mitgliederversammlung der Turnabteilung am 20.6. um 17.45 Uhr in der Geschäftsstelle der SSV (Am Stadion 8, 76275 Ettlingen) stattfinden.

Die größte Abteilung der SSV Ettlingen mit über 600 Mitgliedern hat sich stark entwickelt. Lucian Henkelmann wird die SSV zum Ende Juni verlassen und bittet um dein Engagement. Die Turnabteilung wird aufgrund